

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	29.02.2016
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	07.03.2016

### **Alternative Bauformen und schnellere Bauprozesse**

#### **Mitteilung 3629/2015**

#### **Nachfrage aus dem Ausschuss Schule und Weiterbildung vom 18.01.2016, TOP 2.1.2**

In der Sitzung des Ausschusses Schule und Weiterbildung am 18.01.2016 wollte Herr Thelen, Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, wissen, warum die Stadt München von einer Standardisierung der Schulbauvorhaben wieder abgekommen sei.

Die Verwaltung hatte in der Mitteilung unter der Überschrift Kommunale Zusammenarbeit unter anderem mitgeteilt:

„Als weiteres großes Projekt ist der Wettbewerb „Vier Grundschulen“ des Baureferats München zu nennen. Als Basis für die Planung von vier Grundschulen an vier verschiedenen Standorten war durch die Architekten ein „Lernhausmodul“ zu entwickeln. Diese räumliche Zusammenstellung verschiedener Funktionsbereiche sollte auch für künftige Aufgaben zum Standard erhoben werden, mit dem Ziel, Zeit zu gewinnen. Zusätzlich sollte ein durchgängiges Konstruktionsraster mit vordefinierten Ausbauelementen sowohl die Planung, als auch die Umsetzung beschleunigen. Von diesem Vorhaben ist man im Zuge der Durchplanung inzwischen abgekommen, nähere Hintergründe dazu sind nicht bekannt.“

Dies wurde offensichtlich missverständlich formuliert, der letzte Satz: „Von diesem Vorhaben ist man im Zuge der Durchplanung inzwischen abgekommen ...“ bezog sich nur auf den davorstehenden Satz „Zusätzlich sollte ein durchgängiges Konstruktionsraster mit vordefinierten Ausbauelementen ... beschleunigen.“, nicht auf das gesamte Projekt, dieses wird fortgeführt.

gez. Höing